

„Aus Liebe durch die Hölle“

Hans-Albrecht Weber und sein Team leisten am 16. Dezember 2024 im T-Werk Potsdam Großartiges

Aus Liebe durch die Hölle geht man alle Wege, von Babelsberg ins T-Werk, zur Premiere des Theater MITEINANDERS am Montag, dem 16. Dezember 2024, im T-Werk in Potsdams Schiffbauergasse.

Da ist die Bude voll, der Andrang groß, die Erwartung riesig. Zeus trifft auf Hades. Es geht ums Überleben, im Himmel und auf Erden, mit schlotternden Gliedmaßen und gehemmter Sprechenergie, mit Lampenfieber-Aufregung und unabdingbarer musikalischer Metrik in der erstaunlich kompetenten MITEINANDERS-Band. Chapeau!

Ovid (Michael Göbel) kommt zu Wort, präzise und pointiert, mit einem erstaunlich leichten Augenzwinkern. Schade nur, dass der „Ton“ nicht immer funktionierte. Doch dann kommt Orpheus (Michael Mallwitz) auf die bislang dunkle T-Werk-Bühne, schön und strahlend, stimmschön vor allem, und sympathisch. Wohl der Eurydike (Jenny Ulbricht), die einen solchen Gatten ihr eigen nennen darf. Wäre da nicht das schlimme Unglück, die giftige Schlange, der Tod, der schreckliche Abgrund mit Unterwelt und Hades, Fährmann, Furien und Dämonen. All das vermag der spiritus rector Hans Weber genial und umsichtig zugleich zu schichten und zu wichten. Zerberus, der Höllenhund, kommt zu Wort, mehrfach auch Hermes und Apollon. Antike pur in Person, Bühnenbild und Musik.



Applaus
16.12.2024

Erstaunlich, erstaunlich. Das ist griechisches Theater in mutiger Kubatur. Böses und Gutes, oben und unten, aber immer authentisch und glaubhaft. Da mag Euridike final gerne rumzicken und ihre Liebesbeziehung zu Orpheus kritisch hinterfragen. Es bleibt der Glaube an das Schöne, das Treue, das Gute. Und der Glaube an Luc Werther. Sein „Zeus“ ist eine Wucht. Per „Augensteuerung“. Da bleibt einem der Mund offenstehen.

Was für eine Botschaft! Was für ein humanitäres Glaubensbekenntnis. Im finalen und erfreulich turbulenten Abschluss-Applaus fällt ihm die Krone vom Kopf. Verzweifelt versucht er, sie zurückzugewinnen. Jemand hilft ihm. Er bleibt Zeus.



Chapeau!

Aus Liebe durch die Hölle, im antiken Griechenland und im heutigen Potsdam. Chapeau!

Text und Fotos: Andreas Flämig

